Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

A1 / Lektion 1
Luete Treffen

Funded by the Erasmus+ Programme of the European Union. However, European Commission and Turkish National Agency cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Vocational Sign Language on Tourism
2020-1-TR01-KA202-093111

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

A1 LEVEL

Lektion 1: Leute treffen

Wortschatz / Leute treffen

Grammatik / Satzbau

Fingeralphabet

Gehörlosenkultur / Namen in der Gebärdensprache

Gehörlosenkultur / Zeigen mit den Händen

Wortschatz / touristische Grundlagen

Übungen / Aktivitäten

Übungen / Aktivitäten

Vocational Sign Language on Tourism
2020-1-TR01-KA202-093111

1.1. Wortschatz/Leute treffen

Wort/Satz	Fundstelle Hyperlink
Guten Morgen, wie geht es dir?	
Bist du hörend?	
Ich bin hörend.	
Bist du gehörlos?	
Ich bin gehörlos.	
Meine Familie ist gehörlos.	
Kannst du gebärden?	
Ja, ich kann deutsche Gebärdensprache/DGS gebärden.	
Mein Name ist Natascha.	
Ich bin heute euer Reiseleiter.	
Ich verstehe ein bisschen Gebärdensprache.	
Bitte gebärde langsam.	
Hallo, wie heißt du?/Wie ist dein Name?	
Aus welchem Land kommst du?	
Ich komme aus Deutschland.	
Wann ist dein Flug angekommen?	
Ich bin gestern angekommen.	
Bist du alleine oder mit einer anderen Person gekommen?	
Bist du mit der Familie und Freunden gekommen?	
Bist du hier um zu arbeiten oder um Urlaub zu machen?	
Was möchtest du dir hier gerne ansehen?	
Deutschland ist ein wunderschönes Land.	
Einen schönen Urlaub wünsche ich dir.	
Hier sind viele Aktivitäten möglich.	
Entschuldigung, das habe ich nicht verstanden.	
Bitte wiederholen.	
Vielen Dank/ich danke dir.	
Guten Tag, geht es dir gut?	
Ich wünsche dir einen schönen Abend.	
Hat euch die Führung gefallen?	
Wir treffen uns morgen.	
Wir besichtigen neue Orte.	
Ist das ein guter Platz, um hier zu essen?	
Wir verlassen das Hotel um 9.30 Uhr.	
Viel Spaß auf der Busfahrt/Genieße die Busfahrt!	
Ich wünsche dir einen schönen Tag.	
Wie kann ich dir helfen?	
Hast du noch Fragen/ welche Fragen hast du noch?	

Die Stadt ist sehr schön.	
Welche Sehenswürdigkeiten möchtest du sehen?	
Ich wünsche dir ein schönes Wochenende/Hab ein schönes Wochenende.	
Pass auf dich auf. / Bleib gesund.	

1.2. Grammatik / Satzbau

Viele Länder verwenden die Gebärdensprache und jedes Land hat seine eigene Sprache. In Deutschland wird sie DGS (Deutsche Gebärdensprache) genannt.
DGS ist unabhängig von der gesprochenen deutschen Sprache und folgt eigenen Regeln. Sie hat deshalb auch ihre eigene grammatikalische Struktur und Syntax.
DGS verwendet eine grammatikalische Struktur, die allgemein als kontextbezogene Struktur bezeichnet wird. Das bedeutet, dass zuerst das Thema genannt wird und dann ein Kommentar zu diesem Thema abgegeben und erklärt wird.
DGS unterscheidet sich in der Struktur von der deutschen Sprache. Im Deutschen gibt es normalerweise die Grundstruktur Subjekt-Verb-Objekt. In DGS ist es Subjekt-Objekt-Verb. Der einfachste Weg, um zu sehen, wie das funktioniert, ist, einen Satz in DGS zu übersetzen.
Lautsprache: Ich hole Kaffee. DGS: Kaffee holen.
Lautsprache: Du liest ein Buch. DGS: Du Buch lesen.
Lautsprache: Wir fahren Auto. DGS: Wir Auto fahren.

Fragen:

Lautsprache	DGS
Wie ist dein Name?	(Fingerzeig) Name was?
Warum lernst du DGS?	DGS lernen, warum?
Wo wohnst du?	Du wohnen wo?
Wie bist du hierher gekommen?	Wie kommen hier?

1.3. Fingeralphabet

A Ä	B	C		D	E	
F	G				H	I
	J	K	L	M	N	O
Ö	P	Q	R	S	ß SCH	T
U	Ü	V	W	X	Y	Z

1.4. Gehörlosenkultur / Namen in der Gebärdensprache

Jeder Mensch hat einen Vor- und Nachnamen. Gehörlose haben zusätzlich einen Gebärdennamen. Dieser leitet sich ab von äußerlichen oder charakteristischen Merkmalen einer Person.
Man erhält den Gebärdennamen als Kind. Je nach Lebensentwicklung bekommt man als Erwachsener einen neuen oder zusätzlichen Gebärdennamen.
Wenn hörende Personen Zeit in der Gehörlosen-Community verbringen, werden sie auch entsprechend ihrer persönlichen oder körperlichen Merkmale mit Gebärden bezeichnet.

1.5. Gehörlosenkultur / Zeigen mit den Händen

In der Gehörlosenkultur ist es üblich, mit der Hand auf etwas oder jemanden zu zeigen.
Gehörlose nutzen diese Geste bei der Verwendung von Pronomen, Richtungsanzeigen, Entwicklungen, Tendenzen etc…Mit der Hand auf jemanden, oder etwas deuten hat also einen Sonderstatus in der DGS.
Es gehört zur Kultur der Gehörlosen und ist nicht beleidigend gemeint.

1.6. Wortschatz / touristische Grundlagen

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
Wohin reist du? /Wohin geht deine Reise?	
Von wo bist du abgeflogen?	
Von welchem Flughafen bist du geflogen?	
Möchtest du in einem Hotel wohnen?	
Warum magst du den Strand nicht?	
Hat diese Information für dich einen Sinn?	
Bist du zufrieden mit der Kinderbetreuung/dem Kinderclub?	
Warum bist du traurig	
Um welche Zeit ist das Mittagessen? Wann ist Mittagessen?	
Gibt es Late Check-In? (Hotel)	
Gibt es Late Check-In? (Flughafen)	
Welche Aktivitäten möchtest du auswählen?	
Am gleichen Tag gibt es zwei unterschiedliche Ausflüge.	
Es gibt unterschiedliche Themen bei der Besichtigung. (Kunst, Architektur, Geschichte…)	
Was bevorzugst du?	
Wir treffen uns vor dem Hotel.	
Bist du einverstanden, mich um 13.00 Uhr zu treffen?	
Braucht jemand eine Toilette?	
Ja, dann komm mit mir.	
Nicht heute Vielleicht morgen	

Hier ist ein Souvenirladen. (DGS: Mitbringsel)	
Es ist billiger, den Bus zurück zu nehmen.	
Ausflüge sind teuer.	
Ich werde herausfinden, wie teuer die Ausflüge sind.	
Die Geschichte/Erzählung ist wahr.	
Die Informationen sind falsch.	
Die Kultur hier ist anders.	
Kostenlose Wasserflaschen	
Die Toiletten sind unten.	
Es ist nur 5 Minuten entfernt.	
Das Hotel ist nahe am Bahnhof.	
Das Schloss ist weit entfernt.	
Ich muss Geld wechseln.	
Du kannst bar oder mit Karte bezahlen.	
Bitte das Telefon/Handy abschalten/ausmachen.	
Das Tauchen ist nicht gestattet.	
Etwas über die Kultur lernen	
Was möchtest du?	

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

A1 / Lektion 2

Zahlen/Städte/Reisevokabular / Fragetechnik

Funded by the Erasmus+ Programme of the European Union. However, European Commission and Turkish National Agency cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Vocational Sign Language on Tourism
2020-1-TR01-KA202-093111

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

A1 LEVEL

Lektion 2: Zahlen / Städte / Reisevokabular / Fragetechnik

Grammatik / Fragetechnik
Wortschatz / Häufiges Reisevokabular
Gehörlosenkultur / Sich begrüßen in der Gehörlosen-Community
Gehörlosenkultur / Blickkontakt
Grammatik/Zahlen
Wortschatz / Unsere Städte
Übungen / Aktivitäten
Übungen / Aktivitäten

Vocational Sign Language on Tourism
2020-1-TR01-KA202-093111

Lektion 2: Zahlen/Städte/Reisevokabular/ Fragetechnik

2.1. Grammatik/Fragetechnik

Es gibt zwei Typen von Fragen:

- Offene Fragen oder Fragewortfragen, denn sie werden mit einem Fragewort gebildet (wer, wo, was, warum).
- Geschlossene Fragen oder Ja-Nein-Fragen, sie beginnen mit einem Verb.

In der DGS gibt es diese auch, allerdings steht bei offenen Fragen das Fragewort am Ende. Bsp:
DGS: Auto – WO? (Lautsprache: Wo ist das Auto?)
Bei geschlossenen Fragen hingegen fehlt das Fragewort, die Frage wird durch die Mimik zum Ausdruck gebracht (weit offene Augen, Augenbrauen hochziehen, Kopfhaltung). Bsp:
DGS: Hotel – schnell – gefunden? (Lautsprache: Hast du das Hotel schnell gefunden?)

2.2. Wortschatz/Häufiges Reisevokabular

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
Bist du verheiratet?	
Das ist meine Mutter.	
Mein Vater hat vor 5 Jahren geheiratet.	
Hast du Kinder? Wie alt?	
Folge der Straßenkarte!	
Bushaltestelle in der Nähe des Hotels	
Zum Bahnhof zuerst links abbiegen und dann rechts.	
Warten Sie an der Rezeption, um über die historischen Stätten vor Ort zu sprechen.	
Viele Touristenorte haben alte Gebäude.	
In dieser Gegend gibt es viel Geschichte	
Das Hotel wird in Zukunft erweitert.	
Die Vergangenheit ist spannend.	
Magst du den neuen Swimmingpool?	
Wir müssen uns beeilen, wenn wir den Bus noch erwischen wollen.	
Dieses Land hat einen langsameren Lebensrhythmus. Welche Attraktionen soll ich euch zeigen?	
Komm jetzt hierher.	
Du musst einen Sitzplatz im Zug buchen.	
Die Temperatur ist heute heiß.	
Einem freundlichen Fahrer sollte man Trinkgeld geben.	
Der Pool ist groß.	
Das Hotel hat einen kleinen Spielbereich für Kinder.	
Jetzt ist Zeit für das Mittagessen.	

2.3. Gehörlosenkultur / Sich begrüßen in der Gehörlosen-Community

In der Gehörlosen-Community ist die Begrüßung meist herzlicher und offener.
Es ist meist ein sehr offenes Hallo (mit „Winkehand“), je nach Grad des Kennens wird auch gerne umarmt.

2.4. Gehörlosenkultur/Blickkontakt
Ohne Blickkontakt ist Kommunikation bei Gehörlosen nicht möglich!!!

2.5. Zahlen bis 100

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
40	50	60	70	80	90	100			

2.6. Wortschatz/ Unsere Städte

Wort/Satz	Fundstelle/ Hyperlink
Berlin	
Hamburg	
München	
Köln	
Frankfurt	
Stuttgart	
Düsseldorf	
Leipzig	
Dortmund	
Essen	
Bremen	
Dresden	
Bonn	
Lübeck	
Füssen	
Hannover	
Nürnberg	
Wuppertal	
Berchtesgaden	
Rothenburg ob der Tauber	

Oberammergau	
Potsdam	
Oberstdorf	
Garmisch-Partenkirchen	
Baden-Baden	
Heidelberg	
Freiburg	
Lindau	
Konstanz	
Meersburg	

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

A1 / Lektion 3

Tage / Länder / Reisevokabular / Verneinungen

Funded by the Erasmus+ Programme of the European Union. However, European Commission and Turkish National Agency cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Vocational Sign Language on Tourism
2020-1-TR01-KA202-093111

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

A1 LEVEL

Lektion 3: Tage/Länder/Reisevokabular / Verneinungen

Grammatik / Verneinungen
Wortschatz / touristische Sätze
Gehörlosenkultur / die Begriffe „Gehörlose“ und „Hörgeschädigte“
Wortschatz / Tage und Tageszeiten
Wortschatz / Länder weltweit
Gehörlosenkultur / vgl. 3.3

Vocational Sign Language on Tourism
2020-1-TR01-KA202-093111

Lektion 3: Tage/Länder/Reisevokabular/Verneinungen

3.1. Grammatik/Verneinungen

In der Lautsprache erfolgt die Verneinung von Vollverben durch Ergänzung des Wortes „nicht/kein“. Beispiel Ich schreibe/schreibe nicht = drei Gebärden (ich + schreiben + nicht).
In DGS werden Modalverben bei einer Verneinung „verschleift“. Durch Verschleifung erfolgt die Verneinung bei Modalverben in einer Gebärde: Bsp.: „kann + nicht“ wird quasi zu „kannicht“
Ergänzung und Unterstützung erfolgen durch entsprechende Mimik, z.B. Kopfschütteln, ablehnende Handbewegungen

3.2. Wortschatz /Touristische Sätze

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
Ich verstehe Sie	
Könnten Sie mir bitte sagen	
Zwei verschiedene Ausflüge/Fahrten/ Reisen am selben Tag	
Manchmal finde ich es schwierig	
Wir machen zusammen einen Bootsausflug	
Finden Sie die Information ok?	
Wann treffen wir uns?	
Heute ist es nicht verfügbar.	
Hier in der Nähe gibt es ein Museum.	
Wir haben ein Bildungszentrum	
Es ist sehr beliebt hier zu heiraten	
Ihr Reiseleiter/ Fremdenführer kommt morgen.	
Hier können Sie herumlaufen	
Sie können hinein gehen	
Sie können die Ansichten sehen	
Was möchten Sie?	
Ich möchte nicht fragen	
Wer führt Sie? (Wer ist Ihr Reiseleiter?)	
Es ist einfach mitzumachen	
Hier können Sie regionales Essen bekommen	
Sind Sie Hotelgast?	
Wie lautet die Zahl/die Nummer?	
Könnten Sie mir beibringen, wie man gebärdet?	
Ich bin Lehrer/ Lehrerin auf Klassenfahrt	
Das ist eine wichtige Nachricht	
Ich liebe die Aussicht	

Ist es jetzt frei?	
Kann ich den Nachtisch bestellen?	
Ich möchte das Hotel-telefon benutzen	
Wann fährt der nächste Zug?	
Gibt es etwas Neues?	

3.3. und 3.6 Gehörlosenkultur /
Die Begriffe „Gehörlose“ und „Hörgeschädigte“

Die Begriffe „gehörlos" und „hörgeschädigt" werden in der Gesellschaft oft synonym verwendet. Der Begriff "hörgeschädigt" wird meist für Menschen verwendet, die einen Hörverlust haben, der auf einer audiologischen Tatsache beruht. Selbst wenn eine Person zum Beispiel auf einem Ohr altersbedingt einen leichten Hörverlust hat, wird sie als hörgeschädigt bezeichnet.
Gehörlose und Menschen, die mit einer Hörschädigung aufgewachsen sind unterscheiden zwischen verschiedenen Bezeichnungen: schwerhörig, taub/gehörlos, CI usw. Die hörende Gesellschaft leider aufgrund des mangelnden Hintergrundwissens nicht.

3.4. Tage und Tageszeiten

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
Montag	
Dienstag	
Mittwoch	
Donnerstag	
Freitag	
Samstag	
Sonntag	
Morgen	
Mittag	
Machmittag	
Abend	
Nacht	
Gestern	
Vorgestern	
heute	
übermorgen	

3.5. Länder weltweit

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
Argentinien	
Australien	

Belgien	
Brasilien	
Bulgarien	
Chile	
VR China	
Dänemark	
Deutschland	
Estland	
Finnland	
Frankreich	
Griechenland	
Großbritannien und Nordirland	
Indien	
Indonesien	
Irland	
Island	
Israel	
Italien	
Japan	
Kanada	
Kenia	
Kroatien	
Lettland	
Liechtenstein	
Litauen	
Luxemburg	
Malta	
Mexiko	
Namibia	
Neuseeland	
Niederlande	
Österreich	
Polen	
Portugal	
Rumänien	
Russland	
Saudi-Arabien	
Schweden	
Schweiz	
Serbien	
Singapur	
Slowakei	

Slowenien	
Spanien	
Südafrika	
Südkorea	
Thailand	
Tschechische Republik	
Tunesien	
Türkei	
Ukraine	
Ungarn	
Uruguay	
Venezuela	
Vereinigte Arabische Emirate	
Vereinigte Staaten von Amerika USA	
Zypern	

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

A1 / Lektion 4

Wortschatz mit Zeitbezug / Zeiten und zeitbezogene Fragen

Funded by the Erasmus+ Programme of the European Union. However, European Commission and Turkish National Agency cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Vocational Sign Language on Tourism
2020-1-TR01-KA202-093111

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

A1 LEVEL

Lektion 4: Wortschatz mit Zeitbezug / Zeiten und zeitbezogene Fragen

Grammatik / Zeit

Grammatik / Fragewörter mit Zeitbezug

Wortschatz / Häufige Wörter- Liste

Gehörlosenkultur leer

Wortschatz / Monate

Gehörlosenkultur / Kommunikation der Gehörlosen

Vocational Sign Language on Tourism
2020-1-TR01-KA202-093111

Lektion 4: Wortschatz mit Zeitbezug/Zeiten und zeitbezogene Fragen

4.1. Grammatik/Zeit

In der DGS gibt es grundsätzlich keine Zeiten. Es wird zuerst angezeigt, wann etwas passiert ist (gestern, morgen etc.). Danach erfolgt die dazugehörige Erklärung. Da es aber keine Konjugationen gibt, gibt es demzufolge auch keine Zeiten.
Konjunktiv/Darstellung von Möglichkeiten sind vorhanden, werden aber in der DGS umformuliert und eher durch die dazugehörige Mimik zum Ausdruck gebracht. Im Grund würde hier gebärdet:
Lautsprache: Ich würde ein Buch schreiben (wenn ich Zeit hätte).
DGS: Kann + Buch + schreiben+ wenn + Zeit + da
Oder: Wenn + ich + Zeit + da/habe + dann + ich + Buch + schreiben

4.2. Grammatik/Fragewörter mit Zeitbezug

Fragewörter mit Zeitbezug sind:
Lautsprache/DGS: Wann?
Lautsprache: Um wieviel Uhr? DGS: →Wann?/Wieviel mit Deutung auf die Uhr
Lautsprache/DGS: Wie alt?
Lautsprache: Wie spät ist es? DGS: →Wie spät? →Deutung auf Uhr
Fragen werden durch eine fragende Mimik unterstützt.

4.3 Wortschatz/Zeitbezug

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
Gestern angeln gegangen	
Was passiert morgen?	
Lange her, seit ich zuletzt Urlaub gemacht habe	
Jeden Morgen schwimme ich im Meer	
Diese Woche ist das Wetter heiß/ist es heiß	
Rückflug verspätet	
Die letzte Fähre geht um 16 Uhr	
Nächstes Jahr Fähre gebucht	
Wir fahren vom Hotel um 11 Uhr ab.	
Hotelaktivitäten/Mitmachangebote beginnen in 15 Minuten	
Reise/Ausflug verschoben	
Erlebnisbad nächste Woche gebucht	
Jeden Tag sehe ich am Informationsschalter des Hotels nach	
Heute Live-Entertainment am Strand	
Vor langer Zeit wurde (dieser)Touristenort entdeckt	
Tour endet um 16 Uhr	
schon früher auf einem Wanderurlaub gewesen	

Jeden Sonntag gibt es ein lokales/örtliches Fest	
Juni ist der beliebteste Monat für Touristen hierher zu kommen	
In der Zukunft möchte ich einen Ski-Urlaub machen	
Letztes Jahr hat die Regierung dieses alte Dorf zum Kulturerbe erklärt	
Monatlich etwas sparen um den Urlaub zu bezahlen	
Der Reiseleiter/die Reiseleiterin hat heute frei	
Es ist derselbe Fremdenführer wie letztes Jahr	
bin geimpft drei Monate vor dem Urlaub	

4.4. Gehörlosenkultur
Bleibt leer

4.5 Wortschatz/Monate

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
Januar	
Februar	
März	
April	
Mai	
Juni	
Juli	
August	
September	
Oktober	
November	
Dezember	

4.6 Gehörlosenkultur/Kommunikation der Gehörlosen

Die meisten Gehörlosen kommunizieren untereinander mit der Gebärdensprache.
Gehörlose Menschen entscheiden sich für Schreiben oder Ablesen vom Mund, wenn sie mit anderen Menschen, die die Gebärdensprache nicht kennen, kommunizieren wollen oder müssen. Schreiben erfordert viel Zeit und Mühe. Ablesen vom Mund hingegen hat viele Hindernisse; Gehörlose können nur 10-20 Prozent des gesamten Gesprächs entschlüsseln. Denn viele Wörter haben ähnliche Lippenbewegungen, was es für Gehörlose schwieriger macht, das Gespräch vollständig zu verstehen. Beispiel: „Rad“ und „Rat“, hier sind das „d“ und das „t“ kaum zu unterscheiden.

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

A1 / Lektion 5

Reisevokabular / Hotelausstattung / Farben / Zahlen

Funded by the Erasmus+ Programme of the European Union. However, European Commission and Turkish National Agency cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Vocational Sign Language on Tourism
2020-1-TR01-KA202-093111

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

A1 LEVEL

Lektion 5: Reisevokabular/Hotelausstattung/Farben/ Zahlen

Grammatik / Zahlen

Wortschatz / Reisen

Wortschatz / Hotelausstattung

Gehörlosenkultur / Visueller Lärm

Wortschatz / Farben

Gehörlosenkultur leer

Vocational Sign Language on Tourism
2020-1-TR01-KA202-093111

Lektion 5: Reisevokabular/Hotelausstattung/Farben / Zahlen

5.1. Grammatik/Zahlen

Zahlen:
In der DGS werden die Zahlen von 1-5 mit einer Hand und von 6-10 mit beiden Händen gebärdet.
Die Zahlen von 11-15 werden ebenfalls mit einer Hand und die Zahlen von 16-19 mit beiden Händen gebärdet.
Ab 21 werden die Zahlen aus zwei Gebärden zusammengesetzt.
Datum:
In der DGS gibt es keine Ordinalzahlen. Bei der Angabe von Daten wird grundsätzlich der Zahl die entsprechende Monatsgebärde beigefügt: z.B. 10 Mai.

5.2 Wortschatz/Reisen

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
Wir kommen am Flughafen an um 9 Uhr	
Halten Sie Ihren Reisepass bereit	
Haben Sie eine Reiseversicherung?	
Flugtickets zeigen	
Bitte Bordkarte geben	
Reisewährungstausch ?	
Handgepäck nur 8 kg	
Gepäckstück 23 kg erlaubt	
Haben Sie Ihre Visa-Dokumente?	
Ich habe einen Reiseführer (gemeint: Buch)	
Ich brauche einen Sprachführer (gemeint: Buch)	

5.3 Wortschatz/Hotelausstattung

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
Doppelzimmer verfügbar/frei?	
Einzelzimmer gebucht	
Habe ich einen Balkonblick?	
Habe ich eine Bettcouch?	
Bettwäsche ist sauber	
Ich habe ein Nachtschränkchen neben dem Bett	
Ich brauche Abdunklungsvorhänge	
Ich habe einen Flachbildschirm-Fernseher in meinem Zimmer	
Hotelbroschüre ist auf dem Tisch	

Ich habe nur einen Kleiderschrank	
Es gibt Kleiderbügel im Schrank	
Möglichkeit, Tee und Kaffee auf dem Zimmer zuzubereiten	
Minibar vorhanden?	
Hotel hat kostenloses WIFI	
Klimaanlage/Air Conditioning in jedem Zimmer	
Safe für Ihre Wertgegenstände	
Badezimmer mit Dusche oder Badewanne	
Wandspiegel	
Dusche mit Duschgel	
Föhn ist in der oberen Schublade	
Handtücher sind vorhanden	

5.4 Gehörlosenkultur / Visueller Lärm

Für Gehörlose werden alle Arten von Reiz, die sie visuell stören oder ihre Aufmerksamkeit erregen, als visueller Lärm bezeichnet. So kann zum Beispiel eine blinkende Lampe ihre Aufmerksamkeit ablenken und Gehörlose in ihrem täglichen Leben negativ beeinflussen.
Bei Gehörlosen werden auch starke Vibrationen als (gefühlter) Lärm angesehen, da dieser manchmal als unangenehmes Gefühl angesehen wird.

5.5 Wortschatz/Farben

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
Schwarz	
Blau	
dunkelblau	
Braun	
grün	
grau	
Orange	
Pink/rosa	
Lila	
rot	
gelb	
weiß	

5.6 Gehörlosenkultur / Kinder gehörloser Eltern

CODA ist ein Akronym für Child of Deaf Adult (Kind eines gehörlosen Erwachsenen). Momentan verbreitet sich auch die Bedeutung deaf CODA (gehörloses Kind von gehörlosen Eltern).

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

A1 / Lektion 6

Reisevokabular / Berufe / Familie / Fragewörter

Funded by the Erasmus+ Programme of the European Union. However, European Commission and Turkish National Agency cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Vocational Sign Language on Tourism
2020-1-TR01-KA202-093111

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

A1 LEVEL

Lektion 6: Reisevokabular / Berufe / Familie / Fragewörter

Grammatik / Fragewörter
Wortschatz / Urlaubsvokabular
Wortschatz / Berufe im Tourismus
Gehörlosenkultur / Kommunikationstechnologien
Wortschatz / Familie/Ausland
Gehörlosenkultur / Untertitel und Gebärdensprachenübersetzungen

Vocational Sign Language on Tourism
2020-1-TR01-KA202-093111

Lektion 6: Reisevokabular/Berufe/Fragewörter

6.1. Grammatik/Fragewörter

Fragewörter:

- Was/wo
- Wie/welche
- Wann
- Wer
- Warum
- Wieviel/ Wie lange?

Bei allen Fragen ist die Mimik essentiell. Sie unterstützt die Frage, indem sie diese betont oder hervorhebt.

6.2. Wortschatz/ Reisevokabular

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
Das Hotel hat nur Übernachtung mit Frühstück.	
Das Hotel hat „All Inclusive“ – Essen, Trinken und Unterkunft	
Hotel mit Halbpension	
Apartment/Ferienwohnung mit Selbstverpflegung	
Urlaub mit gutem Preis-Leistungsverhältnis?	
Keine Zeit alles zu besichtigen	
Norden, Süden, Osten, Westen	
Hoteldisco ist laut.	
Magst du sonnenbaden? – Magst du es zu sonnen?	
Ich liebe kontinentales Frühstück.	
Geführte Tour bestätigt	
Machen Sie eine Pauschalreise?	
Hast du viele Fotos gemacht?	
An der Rezeption war man sehr hilfsbereit. Ausgezeichnetes Hotel mit gutem Preis-Leistungsverhältnis	
War heute windsurfen.	

6.3. Wortschatz/Berufe im Tourismus

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
Pilot	
Kabinenpersonal	
Check-in-Personal am Flughafen	
Kundenbetreuer*in einer Fluggesellschaft	

Fluglotse	
Gepäckabfertiger am Flughafen	
Barkeeper*in	
Kreuzfahrtschiff-Stewart	
Therapeutin im Schönheitssalon	
Chefkoch	
Reisebusfahrer	
Eventpersonal/ Veranstaltungs-personal	
Hotel-Hauswirtschafter*in	
Hotelmanager	
Hotel-Instandhalter ????	
Hotel Rezeptionist*in	
Gepäckträger im Hotel/Hotelportier	
Ferienkinderbeauftragte/r *= Verantwortliche für das Kinderprogramm in Hotels/Ferienanlagen*	
Reiseleiter*in	
Dolmetscher*in	
Rettungsschwimmer*in	
Masseur*in	
Polizist*in	
Restaurantmanager*in	
Tauchlehrer*in	
Skilehrer*in	
Kurort-Manager*in	
Reiseführer*in	
Reiseleiter*in	
Touristeninformation (Mitarbeiter*in in..)	
Tourismuskaufmann/ frau	
Reiseversicherungs-kaufmann/frau	
Manager*in für Besucherattraktionen	
Service Personal = Bedienung in der Gastronomie	

6.4. Gehörlosenkultur/ Kommunikationstechnologien

Im 20. Jahrhundert waren die Gehörlosen in Deutschland kommunikativ sehr eingeschränkt. Im 21. Jahrhundert gab es einen enormen Sprung in der Technologie, welcher die kommunikativen Gegebenheiten für die Gehörlosen Gemeinschaft stark verbesserte (Handy, Internet..).

6.5. Wortschatz/Familie/Ausland

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
Reisen ist Spaß für die Familie.	
Vater und Mutter haben im Ausland geheiratet.	
Bruder heiratet in Italien.	
Seine beiden Schwestern sind die Brautjungfern.	
Viele Verwandte kommen.	
Der Sohn arbeitet im Ausland	
Die Tochter ist auf Klassenfahrt.	
Die Tante hat eine eigene Wohnung/ein eigenes Haus im Ausland.	
Der Onkel lebt im Ausland.	
(Ich) treffe den Cousin im Urlaub.	
Großvater besucht seine Familie in Schweden.	
Ein Enkelkind unter drei Jahren kommt mit uns.	
Die Schwägerin arbeitet anderswo/weiter.	
Schwager fliegt nach Frankreich um seine Schwester zu besuchen (ist Futur).	
Der Junge ist schon ganz aufgeregt wegen der Urlaubsreise.	
Das Mädchen reist mit ihrer Familie nach Portugal (Zukunft).	
Die Zwillinge reisen mit Mama und Papa (Zukunft).	
Geschwister	
Die Witwe fliegt allein (Zukunft!).	
Das Paar hat sich im Ausland verlobt.	
Das Paar hat auf einer Insel geheiratet.	
Ein Paar ist geschieden/hat sich scheiden lassen.	
Ein Paar hat sich auf der Reise getrennt.	
Mein Stiefkind ist im Urlaub.	
Pflegeeltern nehmen die Pflegekinder mit in den Urlaub.	
Das Pflegekind ist auf dem Flug/im Flugzeug.	
Die Hausfrau ist im Urlaub während ihr Mann arbeitet.	
Junggesellinnenabschied findet in der Türkei.	
Die Braut macht sich gerade fertig.	
Junggesellenabschied im spanischen Hotel war gut.	
Bräutigam wartet am Ort der Hochzeit/Trauung.	
Bruder der Ehefrau plant die geführte Tour.	
Der Mann der Schwester hat den Flug verpasst.	
Die Urgroßeltern sind in einem schicken Hotel untergebracht.	

6.6. Gehörlosenkultur/ Untertitel und Gebärdensprachübersetzungen

Gehörlose möchten sich wie Hörende über Nachrichten, Filme und Live-Übertragungen auf dem Laufenden halten. Daher ist es wichtig, dass sie Zugang zu Untertiteln und Gebärdensprachübersetzungen und einen stabilen Internetempfang haben, damit sie die gleichen Informationen erhalten.
Weltweit werden zunehmend Programme mit Untertiteln und Gebärdensprachübersetzungen versehen. Die Gehörlosen können eines von beiden auswählen und das Programm so sehen, wie sie es wünschen.
Deutschland ist leider noch nicht so fortschrittlich!

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

A2 / Lektion 1

Schule und Sport / Richtungsanzeigende Gebärden

Funded by the Erasmus+ Programme of the European Union. However, European Commission and Turkish National Agency cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Vocational Sign Language on Tourism
2020-1-TR01-KA202-093111

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

A2 LEVEL

Lektion 1:

Schule und Sport / Richtungsanzeigende Gebärden

Grammatik/ Richtungsanzeigende Gebärden
Wortschatz/ Reisen
Wortschatz/ Bildung und Erziehung
Gehörlosenkultur / Gehörlosenvereine
Wortschatz/ Reisen und Sport
Gehörlosenkultur/ Camps für Gehörlose

Vocational Sign Language on Tourism
2020-1-TR01-KA202-093111

Lektion 1: Schule und Sport / Richtungsanzeigende Gebärden

1.1. Grammatik / Richtungsanzeigende Gebärden

In der Lautsprache werden Beziehungen zwischen Personen und Gegenständen mit Hilfe der Personalpronomen ausgedrückt, z. B. “Ich gebe dir, du gibst mir”.
In der deutschen Gebärdensprache wird dies mit Richtungsgebärden ausgedrückt.
Die erste Person Singular wird mit dem Zeigen auf sich ausgedrückt, die zweite Person Singular mit dem Zeigen auf das Gegenüber und die dritte Person Singular zeigt auf einem beliebigen weiteren Punkt im Raum. Die Gebärde umfasst eine Bewegung von der Position des Sprechers “Ich” zur Person des Angesprochenen “du”. (Raum)

1.2. Wortschatz / Reisen

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
VIP-Lounge am Flughafen	
Freigepäckmenge	
Strandurlaub	
Souvenir kaufen	
Städtereise	
Autovermietung	
Unterschiedliche Zeitzonen	
Duty-Free Freibetrag	
Duty-Free-Shop	
Frühes Einchecken	
Geschätzte Ankunftszeit	
Ganzkörperscanner	
Gästehaus	
Handgepäck	
Urlaub storniert	
Urlaubssaison	
Jetlag	
Spätes Auschecken	
Reisen über ein verlängertes Wochenende	
Metalldetektor	
Eine Reise planen	
Postkarte verschicken	
Aufenthalt in einer Villa	
Reisekrankenversicherung	
Wunschliste mit Reisezielen (Bucketlist)	
Reise-Impfpass	
Trip Advisor	

Jugendherberge	

1.3. Wortschatz / Bildung und Erziehung

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
Kindergarten	
Grundschule	
Sekundarstufe I	
Sekundarstufe II	
Berufskolleg	
Förderbedarf	
Privatschule	
Öffentliche Schule	
Universität	
Bachelor	
Master	
Doktortitel	
Deutscher Gehörlosen-Bund (e.V.)	
Bachelor-Abschluss	
Master-Abschluss	

1.4. Gehörlosenkultur / Gehörlosenvereine

Gegenwärtig gibt es fast 100 Gehörlosenverbände und -organisationen, die hauptsächlich in den Bereichen Bildung, Sport und Kurse angesiedelt sind. Die Aktivitäten im Bereich Bildung konzentrieren sich in der Regel auf DGS-Schulungen für Hörende und die Verbesserung der Kenntnisse und beruflichen Qualifikationen junger Gehörloser. Die im Sportbereich tätigen Verbände konzentrieren sich auf das Training und die Ausbildung von Sportlern nicht nur für ihre eigenen Mannschaften, sondern auch für die Nationalmannschaften in verschiedenen Sportarten wie Fußball, Basketball, Volleyball, Schwimmen und Tischtennis.

1.5. Wortschatz/ Reisen und Sport

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
Sportreisen	
Marathonveranstaltung	
Parkläufe	
Radveranstaltungen	
Laufveranstaltungen	
Triathlonveranstaltungen	
Formel 1 Rennen	
Rugbyreisen	

Leichtathletikveranstaltungen	
Fußballwettkämpfe	
Golfurlaube	
Zusatzgepäck Sportausrüstung	
Schwimmwettbewerbe	
Sportpauschalreisen/Sportreisepakete	
Paralympische Spiele	

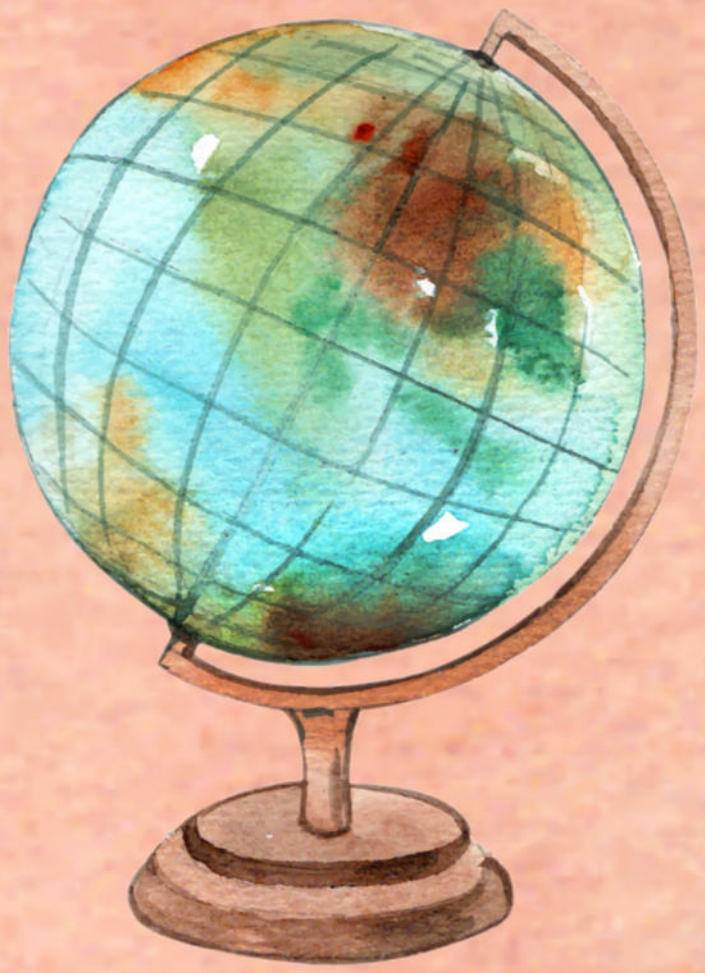
1.6. Gehörlosenkultur / Camps für Gehörlose

Seit vielen Jahren finden in vielen Ländern Gehörlosencamps statt, die es jungen Gehörlosen ermöglichen, kulturell miteinander zu interagieren In Deutschland gibt es viele Camps im Bereich Sport, Kultur und Familien. Jugendfestival, Basketball-Camps, Coda-Camps, DeafSlam etc.

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

A2 / Lektion 2

Reisetechnologie / Richtungsanzeigende Gebärden



Funded by the Erasmus+ Programme of the European Union. However, European Commission and Turkish National Agency cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Vocational Sign Language on Tourism
2020-1-TR01-KA202-093111

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

A2 LEVEL

Lektion 2:

Reisetechnologie/ Richtungsanzeigende Gebärden

Grammatik / Richtungsanzeigende Gebärden/ Plural und Mengen

Wortschatz / Verben

Sprachwissenschaftliche Informationen / zweisprachige Gehörlosenbildung

Wortschatz/ Reisetechnik

Sprachwissenschaftliche Informationen /Wie funktioniert zweisprachige Gehörlosenbildung

Wortschatz / Touristische Vokabeln

Vocational Sign Language on Tourism
2020-1-TR01-KA202-093111

Lektion 2: Reisetechnologie / Richtungsanzeigende Gebärden

2.1. Grammatik / Richtungsanzeigende Gebärden/Plural und Mengen

Jetzt geht es um Pluralformen und Gebärden, die Mengen anzeigen. Dazu wiederholt man die Gebärde. Um z. B. den Satz "immer wieder schauen" in DGS auszudrücken, muss man die Gebärde für “schauen” einfach oder mehrfach wiederholen.

Um "überall unterrichten" auszudrücken, wiederholt man die Gebärde an verschiedenen Stellen um sich herum. Die gleiche Methode wird für den Plural verwendet. Um z. B. auszudrücken "viele Leute informieren", wiederholt man die gleiche Gebärde.

2.2. Wortschatz / DGS Verben

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink

2.3. Sprachwissenschaftliche Informationen / Zweisprachige Gehörlosenbildung

Die zweisprachige Gehörlosenerziehung ist der jüngste Ansatz in der Erziehung gehörloser Kinder. Gehörlose sind eine sprachliche Minderheit mit einer eigenen Kultur.
Das wichtigste Prinzip der zweisprachigen Gehörlosenerziehung ist die Verwendung der Gebärdensprache im Unterricht. Die gesprochene Sprache/Lautsprache wird so gelehrt, wie sie geschrieben wird. Die Vermittlung von Lese- und Schreibfähigkeiten wird mit Hilfe der Gebärdensprache vermittelt.
Die zweisprachige Erziehung von Gehörlosen wird, wenn auch in begrenztem Umfang, auch in einigen anderen Ländern durchgeführt.
Bilingualer Unterricht wird in Deutschland noch nicht vollständig unterrichtet. Dazu fehlt es an Fachpersonal. Muttersprachler, die Lehrer sind, unterrichten weitgehend billingual.

2.4 Wortschatz / Reisetechnik

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
Digitale Reservierungssysteme	
Flugwegverfolgung (Tracking)	
Online-Reisebüros	
Reisebüro	
Reiseveranstalter	
GPS Reiseführer	
Audio Guide	
Routenplanungsapp	
Digitalkamera	
USB Schnittstelle	
WiFi	
Internet	
Flugradar	
E-Ticket	
Online Check-In	
Online-Bordkarte	
Digitalisierte Passkontrolle	
Smartphone	
Online-Buchungssystem	
Hotelschlüsselkarte	
Kreditkarte	
Internationale Krankenversicherung	
Webcam	
Digitaler Übersetzer	

2.5. Sprachwissenschaftliche Informationen / Wie funktioniert zweisprachige Gehörlosenbildung

Gehörlose sind eine sprachliche und kulturelle Minderheit in der jeweiligen Gesellschaft. In der Gehörlosengesellschaft wird die Gebärdensprache, die das gehörlose Kind von Natur aus benutzt, als erste Sprache des Kindes betrachtet, und die Laut- und Schriftsprache wird als zweite Sprache gelehrt.

Die Anerkennung der Gebärdensprachen als gleichberechtigte Sprache unter den menschlichen Sprachen ist die wichtigste Voraussetzung für die zweisprachige Erziehung von Gehörlosen. Die Gebärdensprache wird als wertvolle Quelle und nützliches Hilfsmittel in der Erziehung der Gehörlosengesellschaft in allen Altersstufen angesehen und betrachtet.

Aktuell ist es so, dass bei der Gebärdenkompetenz von hörenden Kollegen, von hörenden Experten im Bereich Bildung und Erziehung noch viel Luft nach oben ist. Es gibt Menschen, die können nur bruchstückhaft gebärden und ganz wenig DGS, was zu einer mühsamen Kommunikation führt. Insofern ist es noch ein langer Weg, bis sich alles im Einklang befinden wird.

2.6. Wortschatz / Touristische Vokabeln

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
Seetransportpaket/Luftfrachtpaket	
Flugmeilen	
DRV Deutscher Reiseverband	
Sicherungsschein (bei Reiseveranstalterinsolvenz)	
A la carte	
Abfluggate	
Flughafentransfer	
Buchungsbestätigung	
Stornierungsbedingungen	
Zoll	
Kaution	
Botschaft (Vertretung eines Landes)	
Letzter Aufruf zum Boarding	
Flugverspätung	
Gruppenermäßigung	
Allgemeine Geschäftsbedingungen (für die Reise)	
Inselhüpfen	
Jetlag	
Rettungsweste	
Abhol- und Bringservice	
Hochseekreuzfahrt	
Überbuchung	
Flusskreuzfahrt	
Einschiffung	

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

A2 / Lektion 3

Leben in einer anderen Sprache / Zusammengesetzte Bedeutungen

Funded by the Erasmus+ Programme of the European Union. However, European Commission and Turkish National Agency cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Vocational Sign Language on Tourism
2020-1-TR01-KA202-093111

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

A2 LEVEL

Lektion 3:

Leben in einer anderen Sprache / Zusammengesetzte Bedeutungen

Grammatik / Zusammengesetzte Bedeutungen
Nomen
Wortschatz / Touristische Vokabeln
Gehörlosenkultur / Schulen für Hörgeschädigte
Wortschatz/ Reisekleidung
Gehörlosenkultur Sportveranstaltungen und -organisationen
Wortschatz/ Aktivitäten im Freien

Vocational Sign Language on Tourism
2020-1-TR01-KA202-093111

Lektion 3: Leben in einer anderen Sprache/ Zusammengesetzte Bedeutungen

3.1. Grammatik / Zusammengesetzte Bedeutungen/Nomen

Wie in der Lautsprache werden auch in der Gebärdensprache die Substantive ebenfalls aneinandergereiht und so zu neuen Wörtern verbunden.
Beispiele: “Sonne” und “Brille” wird zu “Sonnenbrille”, “Ziege” und “Käse” wird zu “Ziegenkäse”.
Aber bei Metaphern klappt das nicht. Aus “Wolken” und “Kratzer” wird nicht “Wolkenkratzer”, sondern man gebärdet “Hochhaus”.

3.2. Wortschatz / Touristische Vokabeln

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
Zusätzliche Beinfreiheit	
Flugreise	
Fluglotse	
Feiertag	
Strand mit blauer Flagge	
Kamera	
Günstiges Restaurant	
Fragebogen zur Kundenzufriedenheit	
Abflughalle	
Ausschiffung	
umgeleitet	
Sorgfaltspflicht	
Notausgang	
Ausflug	
Teures Hotel	
Fast lane / Sicherheitskontrolle	
Hubschrauberflug	
Internet-Café	
Spätes Auschecken	
Zwischenlandung	
Fundbüro am Flughafen	
Billigfluggesellschaft	
Karte	
Nischenmarkt	
Postkarte	
Priority Boarding	
Bahnreisen	
Autoreisen	
Panoramastrecke	
Seereise	

Servicegebühr	
Schiffsdeckplan	
Reisende mit besonderen Bedürfnissen	
Reiseplan	
U-Bahn-Station	
Fahrkartenautomat	
Wassertaxi	

3.3. Gehörlosenkultur / Schulen für Hörgeschädigte

Es gibt Förderschulen für gehörlose Kinder und Jugendliche in den Stufen Grundschule, Schulen der Sekundarstufe I, Gymnasien und Berufskollegs (alle S II Abschlüsse und duale Berufsausbildung). Die Klassen werden, wenn möglich, nach dem Hörstatus und Gebärdensprachfähigkeit zusammengesetzt. In einer Gehörlosenklasse kann dann in DGS unterrichtet werden, lautsprachorientierte Klassen werden in Lautsprache mit unterstützenden Gebärden unterrichtet. Die Schalldämmung ist sehr wichtig bei der Gestaltung der Klassenräume. Außerdem sollte es möglichst gute Visualisierungsmöglichkeiten geben (Beamer und Computer).

3.4. Wortschatz / Reisekleidung

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
Bikini	
Badeanzug	
T-Shirt	
Shorts	
Flip-flops	
Sandalen	
Sonnenhut	
Baseball-Kappe	
Strandmantel	
Strandtuch	
Sonnenbrille	
Ski-Jacke	
Ski-Hose	
Ski-Stiefel	
Mütze / Pudelmütze (mit Bommel oben)	
Handschuhe	
Socken	
Schal	
Sweatshirt	
Wanderstiefel	

3.5. Gehörlosenkultur / Sportveranstaltungen und -organisationen

Sportorganisationen für Gehörlose gibt es auf drei verschiedenen Ebenen: international, national und regional.
Die Veranstaltungen auf internationaler Ebene werden vom Internationalen Gehörlosen-Sportkomitee (ICSD) organisiert, und diese Olympiaden, die sich speziell an Gehörlose richten, werden "Deaflympics" genannt. Jedes Land nimmt an diesen Olympiaden teil, bei denen die Sportler mit ihrer Nationalmannschaft in der jeweiligen Sparte gegen andere Mannschaften antreten.
Die Sportorganisationen auf nationaler Ebene werden von den Gehörlosen-Sportverbänden der einzelnen Länder durchgeführt (z. B. der deutsche Gehörlosen-Sportverband), und diese Verbände sind für die Erledigung aller notwendigen Formalitäten usw. der Teams in internationalen Organisationen verantwortlich.
Sportveranstaltungen auf regionaler Ebene werden mit einer begrenzten Anzahl von Mannschaften abgehalten, bei denen es sich in der Regel um Mannschaften von öffentlichen und nichtstaatlichen Organisationen, Vereinen oder Schulen usw. handelt.

3.6. Wortschatz / Aktivitäten im Freien

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
Camping	
Reiten	
Tauchen	
Wind-Surfen	
Klettern	
Gleitschirm fliegen	
Schwimmen	
Kayak fahren	
Schnorcheln	
Wandern	
Floß fahren	
Kanu fahren	

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

A2 / Lektion 4

Reisemedien / Zusammengesetzte Bedeutungen

Funded by the Erasmus+ Programme of the European Union. However, European Commission and Turkish National Agency cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Vocational Sign Language on Tourism
2020-1-TR01-KA202-093111

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

A2 LEVEL

Lektion 4:

Reisemedien/ Zusammengesetzte Bedeutungen

Grammatik / Zusammengesetzte Bedeutungen

Verben und Adjektive

Wortschatz/ Medien für die Reise

Wortschatz / Reiseproviant

Gehörlosenkultur/ Gehörlosensport

Wortschatz / Internationale Getränke

Gehörlosenkultur / Fernsehen für Gehörlose

Vocational Sign Language on Tourism
2020-1-TR01-KA202-093111

Lektion 4: Reisemedien / Zusammengesetzte Bedeutungen

4.1. Grammatik / Zusammengesetzte Bedeutungen / Verben und Adjektive

Es entstehen auch neue Wörter, indem Verben mit Substantiven zusammengesetzt werden.
Aus dem Verb “singen” und dem Substantiv “Vogel” entsteht das Wort “Singvogel”. Hier werden jeweils nur ein Verb und ein Substantiv kombiniert.
oder
“laufen” wird kombiniert mit Schuh, “Laufschuh”.
Es gibt auch Zusammensetzungen aus Adjektiv und Substantiv, z. B. dem “Adjektiv “alt” und dem Substantiv “Papier”, das wird zu “Altpapier”.
Das Adjektiv “schnell” wird kombiniert mit dem Substantiv “Zug”, das wird zu Schnellzug.

4.2. Wortschatz / Medien für die Reise

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
E-Mail	
Film	
Zeitung	
Videoanruf / Facetime	
Radio / Netflix	
Soziale Medien	
Telegram	
Twitter	
Whatsapp	
QR-Code	
Facebook	
Instagram	
Digitale Zeitung	
Youtube	
TripAdvisor	
Blogger	
Reisezeitschrift	
Google	
Websites mit touristischen Nachrichten	
Einreisebestimmungen des Landes	
Digitale Tourismusinformation	
Reiseführer	
Digitaler Übersetzer	
Sprachführer	
Fahrplan	
Straßenkarten	

Navigationssystem	
Google maps	
Stadtplan	

4.3. Wortschatz / Reiseproviant

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
Speisekarte	
Vorspeise	
Suppe	
Salat	
Snack	
Süßigkeiten	
Warmer Hauptspeise	
Aufschnitt und Käse	
Qualitativ hochwertige Burger	
Kuchen	
Getränkeservice	
3 - Gang - Menu	
Nachtisch	
Vegetarisches Essen	
Kinderkarte	
Essen für bestimmte Religionen	
Alkoholische und nicht-alkoholische Getränke	
Auswahl der Getränke	
Getränkeangebot	
Buffet	
Tischservice im Hotel	
Hotel-Abendessen-Paket	
Zimmerservice	
Abendmenu im Hotel (nicht a-la-carte)	
Essenzeiten im Hotel	

4.4. Gehörlosenkultur / Gehörlosensport

Da Gehörlose keine körperliche Behinderung haben und der Hörverlust sie nicht daran hindert, professionell oder als Amateure in verschiedenen Sportarten z.B. Fussball, Tennis und Schwimmen spielen, werden professionelle Gehörlosensportler in verschiedenen Sparten ausgebildet. Dazu treten sie in einen zweiten hörenden Verein ein und können dort mit anderen Hörenden ihre Leistungen abrufen und verbessern. Manchmal sind sie zu Höherem berufen und bleiben dort konstant. Aber bis zur Nationalkader kommt man nur über die Nationalmannschaft der Gehörlosen.

4.5. Wortschatz / Internationale Getränke

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
Bier	
Wein	
Weißwein	
Rotwein	
Likör	
Whiskey	
Wodka	
Champagner	
Tequila	
Cocktail	
Schnaps	
Coca Cola	
Orangensaft	
Cider / Apfelwein	
Eistee	
Stilles Mineralwasser	
Mineralwasser mit Kohlensäure	
Getränk	

4.6. Gehörlosenkultur / Fernsehen für Gehörlose

Derzeit gibt es in unserem Land nur einen Fernsehkanal speziell für Gehörlose. Viele Fernsehsender bieten zunehmend Sendungen mit Untertitel an.
“Sehen statt Hören” ist der einzige Sender von Gehörlosen für Gehörlose! Diesen gibt es schon seit über 30 Jahren, er wird einmal in der Woche im bayrischen Rundfunk ausgestrahlt.
Gehörlosenfernsehsender werden je nach der ausgestrahlten Sprache in zwei Typen unterteilt. Es gibt zum Beispiel nationale Kanäle, die nur in dänischer Gebärdensprache senden, wie www.tv-deaf.com, und internationale Kanäle, die in internationaler Gebärdensprache senden, wie www.h3.tv.

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

A2 / Lektion 5

Reisemedizin / Zusammengesetzte Bedeutungen

Funded by the Erasmus+ Programme of the European Union. However, European Commission and Turkish National Agency cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Vocational Sign Language on Tourism
2020-1-TR01-KA202-093111

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

A2 LEVEL

Lektion 5:

Reisemedizin/ Zusammengesetzte Bedeutungen

Grammatik / Zusammengesetzte Bedeutungen Fremdsprache

Wortschatz / Gefühle und Emotionen

Wortschatz / Reisemedizin Teil 1

Gehörlosenkultur / Herkunft der Hörschädigung

Wortschatz / Reisemedizin Teil 2

Gehörlosenkultur / Gehörlose Menschen mit Mehrfachbehinderungen

Lektion 5: Reisemedizin / Zusammengesetzte Bedeutungen

5.1. Grammatik / Zusammengesetzte Bedeutungen / Fremdsprache

Es gibt auch Wörter, die mit Wörtern einer Fremdsprache zusammengesetzt werden. Meist sind es englische Wörter.
Hier einige Beispiele:
Online-Reiseführer, Economy-Klasse, Software-Angebot, Social-Media-Konzept, Fast-Food-Restaurant.
Diese Gebärden werden häufig verwendet.

5.2. Wortschatz / Gefühle und Emotionen

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
Wütend	
kalt	
Verwirrt	
Verlegen	
Mürrisch, muffelig	
heiß	
Sich krank fühlen	
Erschrocken/verängstigt	
Überrascht	
besorgt	
schockiert	
gelangweilt	
glücklich	
eifersüchtig	
Lachen	
lächeln	
aufgeregt	
In Panik verfallen, durchdrehen	
bereuen	
geduldig	
Aufgebracht, verärgert	
beschämt	
Bedauern, sich entschuldigen	
lieben	
müde	
Zuversichtlich, selbstbewusst	
nervös	
enttäuscht	

geizig	

5.3. Wortschatz / Reisemedizin Teil 1

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
Ambulanzdienst	
Antiseptische Creme	
Antiseptische Tücher	
Unfall- und Notaufnahme	
After-Sun-Creme	
Blutgruppe	
Arzttermin vereinbaren	
Kinderkrankenhaus	
Medizinischer Dienst	
Medizinische Untersuchung	
Termin zur Nachuntersuchung	
Hausarztpraxis	
Allgemeine Gesunhheitseratung	
Krankenhausparkplatz	
Krankenhausstation	
Immodium-Tabletten	
stationär	
Handdesinfektionsmittel	
Medizinisches Warnarmband	
Medizinische Beurteilung	
Medizinischer Empfang/Rezeption	
Krankenakte	
Medizinisches Informationszentrum	
Moskito-Spray/ Mückenspray	
Deutsches Gesundheitssystem	
ambulant	
Apotheke	
Insektenabwehr-Creme	
Verschreibung rezeptpflichtig	
Reiseapotheke	

5.4 Gehörlosenkultur / Herkunft der Hörschädigung

Es gibt viele Gründe für Schwerhörigkeit und Gehörlosigkeit, etwa 50% sind genetisch bedingt.
In gehörlosen Familien wird sowohl die genetisch bedingte Schwerhörigkeit als auch die Gehörlosenkultur von Generation zu Generation weitergegeben, die Gehörlosengemeinschaft hat die Aufgabe, die kulturellen Merkmale und Traditionen weiterzugeben.
Kinder, die in diesen gehörlosen Familien aufwachsen, unterscheiden sich von anderen gehörlosen Kindern mit hörenden Eltern sowohl im Hinblick auf den Erwerb der Gebärdensprache als auch auf den Erwerb der Gehörlosenkultur.

5.5. Wortschatz / Reisemedizin Teil 2

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
Krankenhaus	
Notfall	
Reiseimpfungen	
Fieber	
Allergie	
Antibiotika	
Infektion	
Medizin	
Röntgen	
Diabetes	
Ultraschall	
Virus	
Blutdruck	
Durchfall	
Wunde	
Gebrochener Arm / gebrochenes Bein	
Doktor / Arzt	
Krankenschwester	
Sonnenstich	
Dehydriert / ausgetrocknet	
Kopfschmerzen	
Krankheit	
Reiseversicherung	
Entzündung	
Husten	
Asthma-Inhalator (Asthmaspray)	
Blutuntersuchung	
Infektion der Atemwege	
Ausschlag	

Grippe	
Magenschmerzen (auch Bauchschmerzen)	
Insektenstich	

5.6. Gehörlosenkultur / Gehörlose Menschen mit Mehrfachbehinderungen

In Deutschland haben wir auch hörgeschädigte Menschen mit zusätzlichen Behinderungen. Am meisten verbreitet ist die Sehbehinderung, diese Menschen sind ”taubblind”. Sie kommunizieren mit taktiler Gebärdensprache. Taktile Gebärdensprache ist mit der jeweiligen nationalen Gebärdensprache identisch. Die Personen halten sich während des Sprechens an den Händen und kommunizieren, indem sie den Handbewegungen folgen.
Die vollständig Blinden unter den Tauben “lormen”.

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

A2 / Lektion 6

Reisevokabular / Berufe / Familie / Fragewörter

Funded by the Erasmus+ Programme of the European Union. However, European Commission and Turkish National Agency cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Vocational Sign Language on Tourism
2020-1-TR01-KA202-093111

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

A2 LEVEL

Lektion 6:

Reisevokabular/Berufe/Familie / Fragewörter

bleibt leer Inhalt nicht übertragbar

Wortschatz / Touristische Vokabeln mit zusammengesetzten Wörtern

Wortschatz / Touristische Vokabeln

Gehörlosenkultur / Rechte der Gehörlosen

Wortschatz / Tiere weltweit

Gehörlosenkultur / Universitäre Bildung für Hörgeschädigte

Lektion 6: Sozialleben

6.1. bleibt leer /Inhalt nicht übertragbar

6.2. Wortschatz / Touristische Vokabeln/zusammengesetzte Wörter

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
Flugplatz	
Flughafen	
Strandball	
ZUgvogel	
Kerzenlicht	
Wartebereich	
Tageslicht	
Erdbeben	
Fußball	
Taschenlampe	
Hausboot	
Inland/Ausland	
Düsenflugzeug	
Tastenfeld	
Rettungsschwimmer	
Geschäftsreise	
Urlaubsreise	
Passwort	
Regenbogen	
Meeresufer	
Schnellboot	
Abfluggate	
Sturmböen	
Minderjährige	
Armbanduhr	
Rollstuhl	

6.3. Wortschatz / Touristische Vokabeln

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
Platz am Gang / Gangplatz	
Fensterplatz	
Bordkarte	
Abfluganzeigen	
Inlandsflug	

Internationaler Flug	
Duty free (shop)	
Übergepäck	
Boarding Gate / Flugsteig	
Einwanderungsbehörde	
Anschlussflug	
Zwischenstop	
Verspätung	
Zoll	
Boarding Zeit	
Langstreckenflug	
Visum	
Terminal	
Transfer-Bus	
Zugreise	
Bahnhof	
Hochgeschwindigkeitszug	
Reisebus	
Kreuzfahrtschiff	
Wohnmobil	
Hubschrauber	
Heißluftballon	
Autovermietung	
Fahrrad	
Segway	

6.4. Gehörlosenkultur / Rechte der Gehörlosen

Die Rechte von Gehörlosen sind in der UN- Behindertenkonvention eindeutig festgelegt. Trotzdem sind diese Regeln bisher nur in wenigen Länder akzeptiert und umgesetzt.
Menschen mit Behinderungen haben das gleiche Recht wie andere, dass ihre spezielle kulturelle und sprachliche Identität anerkannt und gefördert wird. Das beinhaltet auch Gebärdensprachen und Gehörlosenkultur. Das ist ausbaufähig.

6.4. Wortschatz / Tiere weltweit

Wort/Satz	Fundstelle/Hyperlink
Naturschutzgebiet	
Wildtierpark	
Löwe	
Elefant	
Nashorn	

Leopard	
Wildes Tier	
Giraffe	
Zebra	
Rotwild	
Adler	
Eichhörnchen	
Braunbär	
Schwarzbär	
Grizzly	
Elch	
Eisbär	
Wolf	
Kuh	
Schaf	
Schwein	
Huhn	
Känguru	
Pinguin	
Alligator/Krokodil	
Delfin	
Kamel	
Pferd	
Esel	
Affe	

6.6. Gehörlosenkultur / Universitäre Bildung für Hörgeschädigte

In vielen Ländern der Welt gibt es Hochschuleinrichtungen für Gehörlose. Die Gallaudet University beispielsweise bietet Bildungsprogramme in amerikanischer Gebärdensprache an, und jeder, vom Rektor der Universität über die Wissenschaftler und Angestellten bis hin zu den Studenten, verwendet diese. Die Tatsache, dass die Gebärdensprache ein Hilfsmittel im Bildungsbereich ist, ermöglicht es gehörlosen Studenten, ihr Selbstvertrauen zu stärken und ihre Kommunikationsfähigkeiten zu entwickeln.
In Deutschland gibt es keine Gehörlosen-Universität. Die meisten gehen auf eine Uni ihrer Wahl mit dem betreffenden Schwerpunkt und holen sich einen Dolmetscher ins Boot. Das ist nicht immer einfach, da es ausschließlich um die Kostenfrage geht, was von Bundesland zu Bundesland anders ist. Noch heute stoßen wir auf Barrieren, die in den letzten 20 Jahren nur sporadisch abgebaut werden konnten.